



# KÖNIGSBRIEF Nr. 6

Berlin, den 18.09.2018



Liebe Freunde in Niedersachsen,

im Anhang finden Sie meinen Bericht aus der zurückliegenden Sitzungswoche des Deutschen Bundestages nach der Sommerpause. Es ist ein kleiner Nachweis meiner Arbeit als Ihr Abgeordneter im Berliner Reichstag. Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Beste Grüße Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Jörg König'.

---

## Meine Arbeit im Bundestag



## Inhalt



1. **Einladung zur Berlin-Fahrt: Vom 8. November bis 9. November 2018**
2. **Konsequent gegen Radikale in eigenen Reihen vorgehen**
3. **Jörn König beweist mit Zahlen und Fakten langjähriges Politikversagen**
4. **Überfall auf AfD-Stand in Hannover-Davenstedt**
5. **Die „Sportpolitischen Thesen der AfD-Fraktionen“ finden Beachtung**
6. **Jörn König begrüßt Abwehr von illegalen Grenzüber tretungen**



## **Einladung zur Berlin-Fahrt: Vom 8. November bis 9. November 2018**

### **Verteilen Sie mit Jörg König original Niedersachsen-Erde aus Ihrem Garten im Innenhof des Reichstages**

Brechen Sie auf aus Niedersachsen und fahren von Hannover mit einem Sonderbus nach Berlin. Auf Einladung von Jörg König und dem Kunstbeirat des Deutschen Bundestages können Sie original niedersächsische Erde aus Ihrem Garten mit nach Berlin bringen und im nördlichen Innenhof des Reichstagsgebäudes deponieren bzw. ausstreuen. Der kleinen Zeremonie weilt Jörg König und ein Vertreter des Kunstbeirates des Deutschen Bundestages bei.

Die Reise startet um 8.00 Uhr in Hannover-ZOB. Pünktlich zum Mittagessen trifft der Bus um 13 Uhr am Paul-Löbe-Haus ein. Zum Programm gehören die Teilnahme an einer Debatte im Plenarsaal des Deutschen Bundestages, verschiedene Mahlzeiten und eine Hotel-Übernachtung mit Frühstück. Eine **Anmeldung erfolgt durch Überweisung der Teilnahme spende** von 10 Euro pro Person auf das nachfolgende folgendes Konto, falls **Einzelzimmerwunsch** so sind insgesamt pro Person 35 Euro zu überweisen. Bitte geben Sie bei Verwendungszweck an: Berlinfahrt 8. bis 9. November plus Name und Vorname sowie Geburtsdatum. Hier die Bankverbindung: DE17 2004 1144 061000 2800

## **Konsequent gegen Radikale in eigenen Reihen vorgehen**

Das verlangen wir, so MdB Jörn König, nicht nur von unseren AfD-Vorständen, sondern auch von den anderen Parteien. Kommunisten waren einstmals für den SPD Vorsitzenden Kurt Schumacher „rot lackierte Nazis“. Doch heute machen große Teile der SPD gemeinsame Sache mit rot lackierten Nazis: mit Gewalttätern, Kommunisten und der selbsternannten Antifa. Im aktuellen Vorwärts, dem Parteiorgan der SPD, lesen wir: „Im Kampf gegen rechts braucht die SPD auch die Antifa“. Niemand scheint offensichtlich den demokratischen Konsens einzufordern, niemand ruft hier nach dem Verfassungsschutz, wenn die SPD gemeinsame Sache macht mit der extremen Linken. Aber wenn unsere Gegner die AfD ins Visier nehmen, dann sind offensichtlich alle Mittel erlaubt. Alice Weidel sagte einmal: „Ich bin der festen Überzeugung, dass die AfD von vereinzelt V-Leuten schon infiltriert ist.“

Jörn König ergänzt, es sei schon merkwürdig, immer wenn die AfD den Alt-Parteien zu stark zu werden droht, wie bei der bevorstehenden Bayern- und Hessenwahl, dann tauchen wie auf Bestellung Personen auf, die die AfD durch ihr Fehlverhalten schwer belasten. Wenn dies in Niedersachsen geschieht –beispielsweise durch Funktionsträger unserer Partei im Kreisverband Osnabrück- dann bedarf es schnellen und unmissverständlichem Handeln des Landesvorstandes. Dies ist geschehen. Wer gegen die Grundwerte der AfD verstößt und aus Dummheit oder Boshaftigkeit das Geschäft des politischen Gegners betreibt, der gehört ausgeschlossen, so Jörn König.

## **Haushaltsrede:**

### **Jörn König beweist mit Zahlen und Fakten langjähriges Politikversagen**

Seit Monaten geht es im Deutschen Bundestag um den Haushalt. Vor der Sommerpause debattierten und beschlossen die Abgeordneten im Plenum und in den Ausschüssen den Haushaltsplan für das laufende Jahr 2018. Nun nach den sog. Parlamentsferien geht es gleich weiter mit den Haushaltsberatungen für 2019. Jörn König durfte am 13. September 2018 für die AfD-Fraktion für den Teilhaushalt des Sports sprechen. Unterbrochen durch Zwischenrufe der SPD-Abgeordneten Ulli Nissen aus Hessen-Süd stellte Jörn König fest: „Der Anteil des Sporthaushalts am Gesamthaushalt ist von 1992 bis 2017 um 20 Prozent gesunken, auf unter 0,05 Prozent. Das sind jämmerliche 49 Cent, auf 1.000 Euro gerechnet. Die absolute Summe lag im Jahr 2017 bei 170 Millionen Euro. Zum Vergleich: Für Sprachkurse für kulturfremde Migranten sind 1 Milliarde Euro vorhanden. 1 Milliarde!“ König zeigte die Folgen dieser Einsparungen im Bundshaushalt für den Sport auf: „50 Prozent aller Kaderathleten erwägen das vorzeitige Karriereende. Die Kanuten sollen plötzlich ihre Dopingkontrollen selber bezahlen. Wir haben einen Investitionsstau in Milliardenhöhe bei Sportstätten. Wegen besserer Bezahlung und langfristiger Verträge gehen Trainer ins Ausland. Wir sind ja so ein reiches Land! Wir als AfD-Fraktion haben viele Olympiastützpunkte besucht, als Beispiele Bad Kreuznach, Leipzig und Halle. Danach müssen wir leider feststellen: Es liegt langjähriges Politikversagen vor, welches dringend korrigiert werden muss.“ Bekanntlich verdienen Tennis- und Fußballprofis hohe Summen, doch in nahezu allen anderen Sportarten fehlt es an finanzieller Unterstützung der Sportler. Deshalb machte sich König in seiner Bundestagsrede zum Fürsprecher der Masse der Athleten: „Ein deutscher Spitzensportler, falls er nicht beim Bund, Zoll oder Polizei angestellt ist, hat ein Nettoeinkommen von 650 Euro, ohne jede soziale Absicherung. Das ist nicht einmal der Mindestlohn. Was haben Sie als Sportpolitiker eigentlich 25 Jahre lang im Sportausschuss getan?“

Als Konsequenz forderte König Namens der AfD-Fraktion „die Verdopplung des Sportetats“, was den Vorsitzenden der CDU/CSU-Fraktion aufhorchen ließ. Des Königs Vorschlag, den Sporthaushalt des Bundes bis 2020 auf 340 Millionen Euro zu erhöhen. Kauder quittierte Jörn Königs Vorschlag mit einem erbot gestammelten „Was?“ Seine Rede endete der niedersächsische Bundestagsabgeordnete mit den Worten: „Im Übrigen bin ich der Meinung, dass Frau Merkel wegen der Messertoten zurücktreten muss.“

## **Überfall auf AfD-Stand in Hannover-Davenstedt**

Zwei Männer mit Migrationshintergrund überfielen am Rande des Marktfestes am 14. Juli 2018 einen AfD-Stand. Eines der beiden Opfer war der 69-jährige Ratscherr Reinhard Hirche, der durch den Schlag des arabisch aussehenden etwa 25 bis 30-jährigen Täter sich eine starke Prellung am Handgelenk zuzog. Vorher attackierten drei männliche Personen den Bundestagsabgeordneten Jörn König und überzogen ihn mit übelsten Beleidigungen. Trotz Herbeirufens der Polizei, konnten die Täter unerkannt fliehen. Nach diesem Vorfall erstattete Jörn König Strafanzeige. Gegenüber der Presse äußerte sich Jörn König: „Wären hier Abgeordnete der Alt-Parteien angegriffen worden, dann hätten die Staatsmedien ARD und ZDF das in den Nachrichten entsprechend aufgebauscht

## **VON FAZ BIS taz :**

### **Die „Sportpolitischen Thesen der AfD-Fraktionen“ finden Beachtung**

Die AfD-Fraktionen in Bund und Ländern profilieren sich in allen fachpolitischen Fragen, nun auch mit einem Thesenpapier im Sport. Nach ¾-jähriger Arbeit und zweier Sportpolitischer Konferenzen konnte im Rahmen einer Pressekonferenz das Sport-Programm der AfD-Fraktionen in den deutschen Landtagen und im Deutschen Bundestag vorgestellt werden.

Das 15-seitige Papier fand entsprechend Beachtung. Die Frankfurter Allgemeine (FAZ) vom 30. August 2018 titelte „Disziplin statt Integration“ und rätselte, warum in den sportpolitischen Thesen der AfD-Fraktionen „Integration als Leistung und Aufgabe des Sports“ fehlt. Doch ausführlich werden die Thesen der AfD-Fraktionen zum Sport zitiert und die FAZ kann ihr Erstaunen nicht verbergen: „Die AfD hat ein Sportprogramm“. Die taz sieht darin „populäre Forderungen“ und titelt über zur Sportpolitik der AfD: „Turnvater Jahn lässt grüßen“.

Die Pressekonferenz fand am 28. August 2018 im Fraktionssaal der AfD-Bundestagsfraktion unterhalb der Reichstagskuppel statt. Bei der Programm-Vorstellung wirkten unter Leitung von Jörn König die Bundestagsabgeordneten Siegbert Dröse und Andreas Mrosek mit sowie aus den Landtagen Thomas Fernandes (Mecklenburg-Vorpommern), Frank Scheermesser (Berlin), Tommy Tabor (Berlin) und Steffen Königer (Brandenburg).

## **Nördliche Adria:**

### **Jörn König begrüßt Abwehr von illegalen Grenzübertrretungen**

Jörn König gehört für die AfD-Fraktion der Parlamentarier-Gruppe „Nördliche Adria“ an. In seiner Eigenschaft als Mitglied der Parlamentariergruppe hatte Jörn König am 26. Juni 2018 dem Botschafter der Republik Kroatien, Dr. Gordan Grlic Radman, zum Nationalfeiertag des Landes gratuliert. In dem Schreiben an den Botschafter hob Jörn König hervor: „Als Mitglied der Parlamentariergruppe Nördliche Adria liegt mir das Schicksal Kroatiens sehr am Herzen. Besonders gratuliere ich Ihnen zum gelungenen Zurückweisen von illegalen Migranten, die gestern an der Grenze bei Maljeva mit ‚Allahu Akbar-Rufen‘ die Grenze Kroatiens stürmen wollten. Ich beglückwünsche die Sicherheitskräfte Kroatiens, die an der Grenze diese 200 illegalen Einwanderer so erfolgreich zurückgewiesen haben. Eine derart konsequente Anwendung geltenden Rechts, dies würde ich mir für mein Land wünschen. Das Vorgehen der kroatischen Sicherheitskräfte verdient ein dickes Lob.“



Jörn König MdB, Mitglied des Deutschen Bundestag,  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227 78 168 - Telefax: +49 30 227 70 168  
[E-Mail: joern.koenig@bundestag.de](mailto:joern.koenig@bundestag.de)